

## Pressemeldung

Fürth, 1. Dezember 2025

### **Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick**

#### **Vortrag und Diskussion zur Friedensdenkschrift der EKD 2025 mit Prof. Dr. Reiner Anselm**

**Rosstal/Fürth.** Unter dem Titel „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“ hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) im November 2025 eine neue Friedensdenkschrift veröffentlicht. Die EKD ringt darin um Antworten für neue Herausforderungen durch die Zunahme an kriegerischen Konflikten weltweit, geopolitische Verschiebungen, hybride Kriegsführung, neue Waffentechnologien, die Klimakrise und den Druck, dem liberale Demokratien weltweit ausgesetzt sind. Zugleich gibt sie Antworten auf Fragen in Themenfeldern, deren Bearbeitung eine lange Tradition im Raum der evangelischen Kirche haben. Dazu gehören die nukleare Abschreckung, Rüstungsexporte sowie Wehrpflicht und Kriegsdienstverweigerung.

Ziel der ethischen Überlegungen ist es, sowohl dem christlichen Ideal der Gewaltfreiheit als auch den komplexen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen angesichts der aktuellen Weltlage gerecht zu werden. Die Denkschrift markiert dabei eine deutliche Neuausrichtung der protestantischen Friedensethik.

(Quelle <https://www.ekd.de/friedensdenkschrift-2025-zusammenfassung-92808.htm>)

Prof. Dr. Reiner Anselm (Lehrstuhlinhaber Systematische Theologie und Ethik an der Evangelisch-Theologische Fakultät der LMU in München, Vorsitzender des Redaktionsteams für das neue Grundsatzpapier der EKD "Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick: Evangelische Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen") stellt am Montag, 8. Dezember um 17 Uhr im Gemeindehaus in Roßtal (Rathausgasse 8, 90574 Roßtal ) und um 19.30 Uhr in St. Michael, Fürth (Kirchenplatz 7, 90762 Fürth) die neue Friedensdenkschrift vor und benennt Kritikpunkte.

„Das Leitbild des Gerechten Friedens gilt unverändert, aber ohne Schutz vor Gewalt ist es wirkungslos. Was heißt das konkret? Die Denkschrift liefert dazu viele Argumente,“ sagt Dekan Jörg Sichelstiel. Er erhofft sich für den Vortragsabend in beiden Kirchengemeinden eine lebendige Diskussion statt einfacher Verurteilung und Abgrenzung. „Die Denkschrift verbindet sehr unterschiedliche Positionen. Davon können wir lernen - das wünsche ich mir“, betont er.

Montag, 8. Dezember  
17 Uhr Gemeindehaus Roßtal, Rathausgasse 8, 90574 Roßtal  
19. 30 Uhr Gemeindehaus St. Michael, Kirchenplatz 7, 90762 Fürth

Kontakt: Jörg Sichelstiel, Dekan Region Fürth Stadt, 0911 7666490, [joerg.sichelstiel@elkb.de](mailto:joerg.sichelstiel@elkb.de)

Mit freundlichen Grüßen,  
C. Lehner